

KULTUR-PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. FEBRUAR
BIS MITTWOCH, 23. FEBRUAR

☉ KONZERTE

INNSBRUCK, Haus der Musik, Großer Saal, Sa 19.30 Uhr: Der Konzertabend „Flüchtig“ mit vier spannenden Uraufführungen von Orchesterwerken; **Mi 20 Uhr:** Francesco Piemontesi: „5. Kammerkonzert“. Der Pianist gibt Werke von Bach, Debussy und Rachmaninoff zum Besten; **Kleiner Saal, Di 18.30 Uhr:** After Work Concert „Jazz & Aperó“. Die Abteilung für Jazz und improvisierte Musik des Tiroler Landeskonservatoriums präsentiert Jazz in abwechslungsreichen Besetzungen. – **Congress, Saal Tirol, Do 20 Uhr, Fr 20 Uhr:** „4. Symphoniekonzert“.

KUFSTEIN, Arche Noe, Sa 19.30 Uhr: CantoSonor: „Das singende Klangversprechen“. Die fünf Künstler bieten ein eindrucksvolles Klangerlebnis auf höchstem Level.

☉ THEATER & KABARETT

INNSBRUCK, Tiroler Landestheater, Großes Haus, Sa 19 Uhr: „Salome“, Musiktheater von Richard Strauss, Text nach Oscar Wildes gleichnamigem Drama. Aufführung in deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln; **Fr 19.30 Uhr:** „L'Italiana in Algeri“ (Die Italienerin in Algerien), komische Oper von Gioachino Rossini; **Do 19.30, Fr 19.30 Uhr:** „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“, Schauspiel von Edward Albee; – **Haus der Musik, Kammerspiele, Do 20 Uhr:** „The Who and The What“, Schauspiel von Ayad Akhtar zum Thema „Frauen und Islam“; **Fr 11 Uhr:** „Ich lieb dich“, Schauspiel über die Liebe von Kristo Šagor; **So 19.30 Uhr:** „Das Cabinet des Doktor Caligari“, Musical von Toni Matheis, Raymond Huber und Wolfgang Sréter; **Mo, Di 20 Uhr:** „Der Bau“, Schauspiel von Max Simonischeck nach der Erzählung von Franz Kafka; **K2, Sa, So 15.30 Uhr:** „Klangspiel im Wasser“, musikalische Performance für junges Publikum. – **Bogentheater, Fr 20 Uhr:** „Das Geheimnis von Cheatham Hall“, eine kurzweilige, englische Krimikomödie mit kleinen Überraschungen, geschrieben von Chester Rosham. – **BruX - Freies Theater Innsbruck, Sa, Di, Mi 19.30 Uhr, So 18 Uhr:** „Die Kaktusblüte“, von Pierre Barillet und Jean-Pierre Grédy. Die alt-jüngferliche Zahnärztin blüht auf wie ein Kaktus. – **Kellertheater, Do, Fr, Sa, 20 Uhr:** „Auszeit“, Komödie von Manfred Schild über ein Männer-Wochenende am Fluss, das nicht so läuft wie ursprünglich geplant; **Di, Mi 20 Uhr:** „Paganini“, Schauspiel von Michael Korth mit speziellen Musikstücken, eingespielt von der Wiener Geigerin Daniela Fischer; – **Kulturgasthaus Bierstindl, Fr 19.30 Uhr:** „Mein Freund Harvey“. Komödie in drei Akten von Mary Chase.

HALL, Kurhaus, Di 19.30 Uhr: „Ich werde das Gefühl nicht los“, Kabarett von und mit Klaus Eckel.

KUFSTEIN, Arche Noe, Mo 19.30 Uhr: „Gröstl deluxe, der Kult geht weiter“, Kabarett Satire. – **Festung Kufstein, So 19.30 Uhr:** Ensemble „Polyharmonique“, Italienische und Deutsche Madrigale. Werke von Monteverdi, Banchieri, Hassler.

SCHWAZ, SZentrum, Fr 20 Uhr: „RevolUTSCHER - Zu den Waffeln!“, Kabarett von Gabriel Castañeda.

WÖRGL, VZ Komma, Do 20 Uhr: Die Gebrüder Moped Show, zwei Kinder der Generation X. „Das Beste aus beiden Welten“. Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Wo samma denn?

☉ AUSSTELLUNGEN

INNSBRUCK, Ferdinandeum: „Werden. From Michelangelo to“ (bis 18.4.); „Chanukka - Leuchter des Lichterfestes“ (bis 27.2.); „Objets Perdus“ (bis 13.3.); Julia Bornefeld: „sentire 2020“ (bis 31.5.); Max, Maria, Andi & Co: „Ein Riesenrundgemälde von Stefan Marx“ (bis 31.8.); Albin Egger-Lienz & Peter Sandbichler: „Immer bis zum Sieg“ (bis 31.5.). – **Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum:** „Für Gott, Kaiser und Vaterland? Propaganda im Ersten Weltkrieg in Tirol“ (bis 24.4.). – **Audioversum:** Deborah Sengl, Peter Kollreider & Thomas Aichinger: „SenCity - ein akustischer Städtetrip“. – **artdepot:** Karl Zangerl: „a serie brasileira“. – **Galerie am Claudiaplatz:** Marius Gründhammer & Florian Ausserlechner: „Digitale Arbeiten“. – **Galerie Bernd Kugler:** Ausstellung von Maki Na Kamura (bis 11.3.). – **Galerie Johann Widauer:** Ausstellung von Karl Unterfrauer (bis März). – **Galerie Maier:** Kurt Absolon: „Der Zeichner mit der Grasharfe“ (bis 5.3.). – **Galerie Plattform 6020:** Elisabeth Schutting: „So wandeln sich Bilder“ (bis 26.3.). – **Galerie Rhomberg:** Ausstellung mit neuen Aquarellen und Druckgrafik von Günter Brus (bis 25.3.). – **Kunstpavillon:** „Options“ (bis 26.3.). – **Kunstraum:** Pauline Boudry & Renate Lorenz: „Silent Manifesto“ (bis 26.2.). – **Neue Galerie der Tiroler Künstlerschaft:** „Archives of Resistance and Repair“ (bis 26.3.). – **p.m.k:** Laura Stoll und Martina Jole Moro: „Horror Vacui“ (bis 5.3.). – **Taxispalais:** Ursula Beiler, Karring Film Collective, Emeka Ogboh, Elisabeth von Samsonov & Tejal Shah: „Göttinnen“ (bis 1.5.).

GALTÜR, Alpinarium: „Holz lebt“ von Martha Ogrler (bis 17.4.).

HALL, Stadtmuseum: „Die Glashütte Hall“ (bis 23.10.). – **Raiffeisen Regionalbank Hall:** Peter Willburger: „Zeitlose Metamorphosen“ (bis 15.4.).

KAUNERTAL, Quellalpin: „Mit aller Kraft. Klima, Gletscher, Kaunertal.“

KITZBÜHEL, Museum: „Arbeitstitel Kunstbühel“ von Matthias Bernhard und Wolfgang Capellari (bis 16.4.). – **Zeitkunstgalerie:** Ausstellung von Joe Fyfe (bis 18.3.).

LANDECK, Rathaus-Galerie: „Alles was fliegt“ von Annelies Jörg-Kössler.

LIENZ, Dolomiten Bank-Galerie: „#fannyschaugn“, Mixed-Media Ausstellung von Fanny Zinell (bis 29.4.).

REUTTE, Museum im Grünen Haus: „Springfrosch und Dampfmaschine - Blechspielzeug aus vergangenen Tagen“ (bis 2.4., Di-Sa 13-17 Uhr).

ST. JOHANN i. T., Galerie-Museum: „Katson avaraa - die Weite schauen“ von Oliver Beihammer (bis 4.3.).

WÖRGL, Galerie am Polylog: Ausstellung von Anna Kolodziejska und Herbert Hinterregger (bis 5.3.).



Schwelgten bei der Vernissage in Erinnerungen an den Künstler Peter Willburger: Enkel Stefano und Witwe Eva Willburger.

Genial und humorvoll

Ausstellungseröffnung
in der Innsbrucker
Galerie Nothburga.

RECKA HAMMANN

Tirol dabei
reckahamann@me.com

ERINNERUNGEN „Der große Schmerz ist vorbei. Ich lebe jetzt mit wunderschönen Rückblicken“, berichtete **Eva Willburger** bei der Eröffnung der Ausstellung „Zeitlose Metamorphosen“, die zu Ehren ihres 1998 verstorbenen Ehemannes, der heuer seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte, stattfand. Der renommierte Künstler **Peter Willburger** wurde – wie berichtet – vielfach ausgezeichnet. Seine Werke befinden sich weltweit in Museen, Galerien und Privatsammlungen. Doch wie war er als Mensch? „Er war sehr humorvoll. Wir haben viel mit

ihm gelacht. Am meisten bewundere ich allerdings die Freiheit, die er uns gegeben und vermittelt hat, um selbst die Welt in all ihren Farben und Formen zu erkunden und zu erkennen“, schwärmte Enkelsohn **Stefano Willburger**. Filmemacher **Daniel Pöhacker** erinnerte sich, dass Peter Willburger ein „wahrlich wunderbarer Gesprächspartner“ gewesen sei.



Foto: HMC Hammann



Foto: HMC Hammann

Eröffneten die Ausstellung: Galeristin Sibylle Saßmann-Hörmann (li.) & Kuratorin Elisabeth Ehart-Davies. (o.) Daniel Pöhacker (li.).